Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, nach Donnerstag, 6. Juni 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M6078995

Wilhelm Liebknecht an Friedrich Engels in London. Leipzig, nach Donnerstag, 6. Juni 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2907
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen blauem Papier. Liebknecht hat die erste Seite vollständig und die zweite Seite etwa zu einem Viertel beschrieben; die übrigen zwei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von unbekannter Hand: Notizen mit Blaustift oben auf der ersten Seite: „Anfang Juni 72“; mit Bleistift oben auf der vierten Seite: „12266/3“ und „Anfang Juni 72“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: gekürzt: Гаагский конгресс Первого Интернационала, 2–7 сентября 1872 г. Москва 1972. S. 277/278.
in englischer Übersetzung: The Hague Congress of the First International, September 2–7, 1872. Reports and Letters. Moscow 1978. S. 338/339.
In der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Wilhelm Liebknecht
Schreibort: Leipzig
Schreibdatum: 1872-06-08

Empfänger: Friedrich Engels
Empfangsort: London

| Lieber Engels!

Deinen Brief[a] erhalten; und sehe also von Seiten Borkheim[b]s Nachrichten über Wuttke[c]s Buch[d] entgegen. –

Ich schreibe heute noch an Geib[e], daß er sich mit Dir in Verbindung setzen soll. Ein offizielles Verhältnis unsres Ausschusses zum Generalrath ist nicht möglich; der einzige, mir praktisch erscheinende Weg ist: daß sich überall ein Theil unsrer Mitglieder (je mehr desto besser, allein von Allen ist’s nicht zu erwarten) Karten der I.A.A.[f] löset, resp. Marken mit Statuten[g] kauft, und daß dann die Internationalen eines Orts sich zusammenthun und einen Delegirten wählen, oder doch ein Mandat ausstellen.

Hast Du einen andren Vorschlag, so mache ihn; ich glaube nicht, daß es sich anders machen läßt, und glaube auch, daß dies vollständig allen Zwecken entspricht.

Anbei ein für Dich bestimmter Brief[h]. Daß Du nicht helfen kannst, weiß ich. Der D. Z.[i] ist überhaupt nicht zu helfen; das Unter|nehmen wurde planlos begonnen und planlos fortgeführt, bis jetzt der Kladderadatsch unvermeidlich.

Gruß

Dein
W. L.

Erläuterungen

a) Friedrich Engels an Wilhelm Liebknecht in Leipzig. London, Mittwoch, 5., und Donnerstag, 6. Juni 1872

b) Borkheim, Sigismund Ludwig (1826-1885)

c) Wuttke, Heinrich (1818-1876)

d) Zotero Link für: Buch

e) Geib, August (1842-1879)

f) Internationale Arbeiter-Assoziation (IAA) / International Workingmen's Association (IWA) / Association Internationale des Travailleurs (AIT)

g) Zotero Link für: Statuten

h) Die Beilage ist überliefert: C. Luebeck an W. Liebknecht, 3.6.1872 (RGASPI, f. 1 op. 5 d. 2907). – Digitalisat siehe hier.

i) Demokratische Zeitung

Kritischer Apparat